

Löschflugzeuge für die Bundeswehr prüfen

CELLE. Anlässlich der Verabschiedung der Haushaltsanträge der Regierungskoalition im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages äußert sich der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Henning Otte.

„Die Bundeswehr muss bei großflächigen Bränden - wie wir sie auch in der Lüneburger Heide hatten - mit Löschflugzeugen helfen können“, so der verteidigungspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion. Großflächige Brände auf Grund lang anhaltender Trockenheit hätten gezeigt, dass zivile Feuerwehren und Katastrophenschutzeinheiten immer wieder an ihre Grenzen stoßen würden. Zwei Großbrände - in Brandenburg und in Niedersachsen - hätten dabei Dimen-

sionen angenommen, dass Katastrophenalarm ausgelöst werden musste. Große Mengen an Löschmitteln könnten oft nur mit Flugzeugen aus der Luft eingesetzt werden. Daher empfiehlt sich nach Ansicht von Otte die Schaffung einer Feuerlöschfähigkeit aus der Luft in den Streitkräften.

„Wir sollten gemeinsam mit unseren europäischen Partnern dafür sorgen, dass die Bundeswehr unseren Bürgerinnen und Bürgern bei Bränden optimal helfen kann“, erklärt er.



Henning Otte.

Archivfoto: Müller